



„Eine Investition in die Zukunft“ – Kurrende-Vorsitzender Olaf Rosier zeigt die neue Solaranlage auf dem Vereinshaus an der Mozartstraße.

Solarstrom vom Vereinsdach

## Sonnige Zeiten für junge Sängler

Die Wuppertaler Kurrende weihte am 7. Juni ihre neue Solaranlage ein. Finanziert wurde sie aus Mitteln der „Kurrendetaler“-Spendeninitiative und des WSW Klimafonds.

Jedes Mal, wenn Olaf Rosier das Gebäude der Wuppertaler Kurrende an der Mozartstraße 35 in Wuppertal-Elberfeld betritt, wandert sein Blick zu der Anzeigetafel gleich hinter der Pförtnerloge. Dort kann der Vorsitzende des gemeinnützigen Trägervereins stets aktuell den Erfolg dieser neuesten Investitionsmaßnahme des Wuppertaler Knabenchores ablesen. Die elektronische Schautafel zeigt laufend die Produktionsleistung der im letzten Dezember auf dem Dach des Chorheims installierten Fotovoltaikanlage.

„Mit der Solaranlage verfolgen wir zwei Ziele“, erklärt Rosier. Zum einen sei dies die langfristig kostengünstige Energieversorgung der vereinseigenen Immobilie, zum anderen aber wolle man auch ein

Zeichen für Klimaschutz und Lebensqualität in Wuppertal setzen. „Die Investition soll Nachahmer gewinnen“, so Rosier.

Die 40 Solarmodule erzeugen eine Leistung von 7,4 Kilowatt. Die rund 50.000 Euro, die die Anlage gekostet hat, wurden aus Mitteln des WSW Klimafonds, des Landesprogramms *progres.nrw*, vor allem aber über die „Kurrendetaler“-Spendenaktion aufgebracht. Ziel ist es, diese Ausgaben langfristig durch die Einspeisevergütung wieder hereinzuholen, um einen Einspareffekt bei den Energiekosten zu erzielen. Generell rechnet man bei Solaranlagen mit Amortisationszeiten von 15 bis 20 Jahren. Eine Investition also, die sich unter dem Strich nicht nur für Umwelt und Klima, sondern auch für den Betreiber lohnt.

### Vorbild für andere Vereine

Für die Wuppertaler Kurrende steht die Baumaßnahme im Zusammenhang mit Gesamtinvestitionen von 450.000 Euro in das Ganztagsangebot, die Lernumfeldverbesserung und die musikalische Ausbildung. Zur Finanzierung dieser „Investitionen in die Zukunft unserer Kinder“, so Rosier, wurde eigens die „Kurrendetaler“-Spendeninitiative ins Leben gerufen, die schon in den ersten zwei Jahren einen so starken Anklang fand, dass im Vorjahr bereits das umgestaltete Außengelände eröffnet werden konnte.

Mit einem modernen Soccer- und Streetballfeld und weiteren Spiel-, Sport- und Kletteranlagen stehen den Kurrendanern nun auf dem Campus an der Mozartstraße attraktive Freizeiteinrichtungen

zur Verfügung. Das brave Sängerknaben-Image gilt schon lange nicht mehr: „Die Jungen, die im Chor singen, haben natürlich die gleichen Interessen wie Gleichaltrige“, erklärt Rosier, der selbst seit seinem sechsten Lebensjahr Kurrendaner ist. Das Ganztagsangebot, das Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und gemeinsame Freizeitgestaltung einschließt, soll auch ein Beitrag zur Familienfreundlichkeit Wuppertals sein. Aber die Hauptsache: Es wird viel Musik gemacht.

Die Wuppertaler Kurrende wurde 1924 gegründet. Von Anfang an bestand ihre Hauptaufgabe in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Kirchengemeinden sowie in Singumgängen (lat. „currere“ = umherziehen) in Altenheimen, Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen. Der Konzert-Knabenchor musiziert häufig mit namhaften Orchestern und Bühnen in der Region. Die Mit-

wirkung bei der kommenden Produktion der „Zauberflöte“ der Wuppertaler Bühnen im Frühjahr nächsten Jahres ist in Vorbereitung.

### Öffentliche Fördermittel nutzen

Am 7. Juni wurde die neue Fotovoltaikanlage im Rahmen eines Empfangs für die Spender, Freunde und Förderer der Kurrende feierlich eingeweiht. „Mit unserem normalen Budget wäre das alles nicht zu finanzieren“, sagt Olaf Rosier, der den nächsten Bauabschnitt der „Kurrendetaler“-Aktion bereits im Auge hat: „Unser Probensaal muss dringend modernisiert werden.“ Im Sommer heizt sich der große Raum unter dem Dach so stark auf, dass die Kinder schnell unkonzentriert werden. Neue Fenster, eine bessere Isolierung, moderne Licht-, Luft- und Klimatechnik sowie eine veränderte Raumgestaltung sollen hier Abhilfe schaffen.

Die Wuppertaler Kurrende singt beim NRW-Tag am Samstag, 30. August, um 14 Uhr auf der Kulturbühne auf dem Laurentiusplatz. Danach schnüren die Jungs ihre Fußballschuhe: Am selben Tag findet das Fußballturnier der NRW-Knabenchöre statt.

### Information

Die Wuppertaler Kurrende e. V. hat 2005 die Liegenschaft an der Mozartstraße 35 von der evangelischen Kirche übernommen und baut sie seitdem zu einem zeitgemäßen musikalischen Ausbildungszentrum mit Campusstruktur aus. Spender erhalten eine exklusive „Kurrendetaler“-CD. Weitere Informationen unter [www.wuppertaler-kurrende.de](http://www.wuppertaler-kurrende.de).



## Ökostrom für Wuppertal – WSW STROM GRÜN

WSW Strom Grün besteht aus 100% Wasser- und Windkraft – unter anderem aus Wuppertal. Wechseln Sie jetzt auf die grüne Seite und werden Sie aktiv für den lokalen Klimaschutz mit WSW Strom Grün. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

[www.wsw-strom-gruen.de](http://www.wsw-strom-gruen.de)

